

## Kurzbeschreibung des Projekts

# Förderung Nachhaltigen Konsums durch Nutzerintegration in Nachhaltigkeits-Innovationen – das Beispiel Passivhäuser

### Projektziele

Praxisbezogenes Projektziel ist die Ermittlung von Handlungsempfehlungen, wie durch frühzeitige und intensive Einbeziehung von (potenziellen) NutzerInnen in Passivhaus-Innovationen die derzeitige Nische erweitert und der Massenmarkt erreicht werden kann. In zwei unterschiedlichen Fallstudien geht es darum, zum einen Möglichkeiten einer nutzerorientierten Produktdifferenzierung (Produkt- und Preispolitik), zum anderen innovative Vertriebskonzepte (Distributions- und Kommunikationspolitik) zu entwickeln, die Bewohnerbedürfnissen entsprechen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsanforderungen und Unternehmensinteressen gerecht werden.

Aus wissenschaftlicher Perspektive geht es darum, das dynamische Forschungsfeld der Nutzerintegration in Innovationsprozesse um bisher oft vernachlässigte Bereiche zu erweitern: Neben Invention und Inkubation werden hier gleichrangig auch Markteinführung und Diffusion als weitere Phasen des Innovationsprozesses betrachtet; dabei werden nicht nur Lead User, sondern auch NutzerInnen aus den Segmenten frühe und späte Mehrheit berücksichtigt; die Zielperspektive wird über ökonomische Überlegungen hinaus um soziale und ökologische Kategorien erweitert.

### Zeitplan und Finanzierung

Projektlaufzeit ist vom 01.04.2008 bis zum 31.03.2011. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderschwerpunkts "Sozial-ökologische Forschung", Ausschreibung „Vom Wissen zum Handeln – Neue Wege zum nachhaltigen Konsum“. Finanzielle Unterstützung erhalten dabei nur die Forschungspartner; Praxispartner bekommen z.T. Sachkosten erstattet.

### Praxispartner

- [81<sub>fünf</sub> high-tech & holzbau, Dannenberg](#): Mit dem Holzbaunetzwerk 81<sub>fünf</sub> werden Ideen für neue Passivhaustypen entwickelt.
- [Firmengruppe Gundlach, Hannover](#): Mit Gundlach wird nach neuen Wegen der Vermarktung von Passivhäusern gesucht.

### Methoden

Mit beiden Praxispartnern werden je zwei Innovationsworkshops mit (potenziellen) Nutzern zur Ideengenerierung und –konkretisierung durchgeführt.

Für die Fallstudie 81<sub>fünf</sub> wird zudem ein sog. Tool-Kit erstellt, also eine für Laien nutzbare internetgestützte Konstruktionsplattform, auf der Nutzer eigene Ideen entwickeln und ausprobieren können.

In der Zusammenarbeit mit Gundlach wird versucht, eine virtuelle Gemeinschaft von Passivhausnutzern im Internet zu etablieren, aus deren Kommunikation sich Ideen für eine bessere Passivhausvermarktung ableiten lassen.

### Partner im Verbundprojekt

Das Teilprojekt „Passivhäuser“ ist eingebettet in ein Verbundprojekt, das von der [TU München \(Prof. Dr. Frank-Martin Belz\)](#) koordiniert wird. Parallel werden dort zwei weitere Anwendungsbereiche gemeinsam mit Praxispartnern beleuchtet:

- Lebensmittelverpackungen aus Biokunststoffen (Andechser, Bernbacher, Natura Packaging)
- Kombinierte „mobile“ Mobilitätsdienstleistungen (MVV, RMV)

In allen drei Praxisfeldern wird die Bearbeitung und Auswertung der Fallstudien unterstützt durch Experten in den Bereichen

- Motivation und Fähigkeiten der Nutzer ([Prof. Dr. Hugo M. Kehr, TU München](#))
- Genderspezifische Differenzierung ([Prof. Dr. Susanne Ihsen, TU München](#))
- Evaluierung der Nachhaltigkeitseffekte ([Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, TU München](#))
- Diffusionsprozesse ([Dr. Cordula Kropp; Münchner Projektgruppe für Sozialforschung e.V.](#))
- Institutionelle Rahmenbedingungen ([Prof. Dr. Bernd Siebenhüner, Univ. Oldenburg](#))

### Projektbearbeitung und Ansprechpartner

[Prof. Dr. Ulf Schrader](#)

[Dipl.-Psych. Benjamin Diehl](#)